

BIOFA PRIMASOL Wandfarbe Art. Nr. 3011 weiß und color lösemittelfrei

Eigenschaften

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare Naturharzwandfarbe aus natürlichen Rohstoffen. Der Anstrich ist seidmatt, hochdeckend, schnelltrocknend, diffusionsfähig, atmungsaktiv und wasch- bis scheuerbeständig nach DIN EN 13300 Klasse 2, Kontrastverhältnis/Deckvermögen Klasse 1 bei 7m²/l. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten. Auch zur Renovierung alter Dispersionsfarben, die tragfähig und sauber sind. Als Grundanstrich für Lasurmaltechnik mit BIOFA Wandlasuren.

Farbtonabmischungen

Die Wandfarbe PRIMASOL 3011 weiß kann mit den Farbpigmenten 1301-1317 oder ab Werk nach RAL oder NCS abgetönt werden und ist auch in den Volltönen PRIMASOL 3601-3616 erhältlich, die auch als Farbkonzentrat zum abtönen eingesetzt werden können.

Achtung! Hochpigmentierte, kräftige Farbtöne sind je nach Farbton nur bedingt wasch- oder scheuerfest!

Inhaltsstoffe

Wasser, Kreide, Marmormehl, Tonerde, Titandioxid, Pigmente je nach Farbton, Sonnenblumenöl-Kolophoniumharzesterverkochung, Talk, Türkischrotöl, Quellton, Netzmittel, Entschäumer
Konservierung: Methyl- und Benzisothiazolinon.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Ölfarbenanstriche entfernen oder gut aufräuen. Sandende und saugende Untergründe mit SOLIMIN Fixativ 3045 oder Universal-Fixativ 1440 grundieren. Schwach saugende Untergründe können mit verdünnter Wandfarbe 3011 weiß (max. 1:1 mit Wasser) vorgestrichen werden. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln. Für die Vorbehandlung weiterer Untergründe bitte Tabelle auf Seite 2 beachten!

Bei tapezierten Untergründen, wo die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberflä-

che leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit SOLIMIN Fixativ 3045 oder Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

Wichtiger Hinweis: Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. **VOB beachten!**

2. Grundanstrich

Gut aufrühren und durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar) aufbringen. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden.

Wichtig: Bei kräftigen Farbtönen für den ersten Anstrich die farbige Wandfarbe mit BIOFA PRIMASOL 3011 weiß im Verhältnis 1:1 mischen. Auf satten, gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuch durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen! Nicht bei Temperaturen unter 12° C verarbeiten.

3. Schlussanstrich

Bei Bedarf wird ein zweiter Auftrag mit PRIMASOL weiß durchgeführt. Bei PRIMASOL color noch 1-2 Anstriche unverdünnt auftragen. Darauf achten, dass genügend Material auf der Rolle ist.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Trocknung

Trocken und überstreichbar nach ca. 12 Std. Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für Lasurmaltechnik auf 5-6 Tage erhöhen. Probeanstrich machen!

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

110-125 ml/m² bzw. 8-9 m²/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr haltbar.

Gebinde

1 l / 4 l / 10 l PE- bzw. PP-Gebinde

Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON; 1,2 BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Arzt konsultieren. Bei Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einat-

men und geeigneten Atemschutz tragen.

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte und gereinigte Gebinde sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen! AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010). 3011 enthält max. 1 g/l VOC.

Untergrund	Vorbehandlung
Frischer Kalk- und Zementputz*	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Alter Kalk- und Zementputz*	Lose Teile abbürsten, mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Kalksandstein	Mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit SOLIMIN Fixativ 3045 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbehandeln.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbehandelt, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Gipskartonplatten	Mit Fixativ 3045 oder 1440 vorstreichen.
Gipsfaserplatten **	Mit Fixativ 3045 oder 1440 oder verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Rau- und Glasfasertapeten	keine Vorbehandlung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbehandeln.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufrauen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbehandeln.
Textiltapeten	Mit Fixativ 3045 oder 1440 vorbehandeln.

* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.

** Gipsfaserplatten z. B. Fermacell

*** Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 30-50 %, max. 100 % Wasser (1:1) verdünnen (gilt nur für PRIMASOL 3011 weiß)!

GISCODE: M - DF 03

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.